

**B e y l a g e**  
zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 15. October 1825.

---

**Bekanntmachungen.**

Um dem Wunsche vieler meiner werthen Kunden nachzukommen, habe ich jetzt neben meinen schon bekannten Goldwaarenlager auch ein gut assortirtes Silberlager etablirt. Sämmtliche Waaren, sowohl Gold als Silber, sind nach dem neuesten Geschmack gearbeitet und werden zu möglichst wohlfeilen Preisen verkauft. Indem ich dies hiermit bekannt mache, verfehle ich nicht, ein geehrtes Publikum ergebenst einzuladen, mich mit Besuchen oder Aufträgen gefälligst zu beehren.

Carl Freyberg, Gold- und Silberarbeiter;  
hinter dem Rathhause Nr. 253.

---

Die Besitzerin des ehemaligen Chrysellius'schen Hauses zu Lauchstädt ist gesonnen, dieses Grundstück auf dem Wege des höchsten Gebots zu veräußern. Es enthält an 22 größtentheils tapezirte Zimmer, einen großen Saal, viele Kammern, schöne Böden, Pferde- und andere Ställe, Schuppen, Keller und Brunnen auf dem geräumigen Hofe, 2 Einfahrten und Garten etc. Das Wohnhaus ist mit dem Erdgeschoß 3 Etagen hoch und alles, so wie die Ställe, massiv gebaut. Es schießt sich besonders zu Anlegung einer Fabrik, da die Städte Halle, Merseburg, Naumburg und Weißenfels in der Nähe liegen; auch eignet es sich zu einer Auberger oder zu Vermietung an Badegäste.

Zum Bierungsstermin ist der

1ste November d. J.

in dem Hause selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden. Auf dem Grundstück können 2000 Thlr. stehen bleiben, und Herr Gerichts-Director Nothe in Lauchstädt wird auf portofreye Anfragen nähere Auskunft geben.

---

Von Einem Königl. Wohlblbt. Grenz-Post-Ämte  
hieselbst ist mir der Debit des neuen

**Porto-Tarif für Halle**

übertragen worden, und zeige ich dem zu Folge hiermit  
an, daß jederzeit Exemplare, auf Velinpapier gedruckt,  
elegant brochirt, à 10 Sgr. bey mir zu haben sind. Es  
enthält dieser Tarif, I. in 8 Abschnitten die Bestimmun-  
gen über das Brief-, Packet- und Geld-Porto, Land-  
Porto, Bestell-Geld, Packammergeid, Porto für Vor-  
schüsse, Retourbriefe und Laufzetteln, die Regeln bey Geld-  
und Packetversendungen, die Zahlung und Berechnung  
des Postgeldes, das Porto für Cours habende Papiere u.  
II. Einen speciellen Brief-, Geld- und Packet-Porto-  
Tarif nach allen Preussischen Post-Anstalten; III. ei-  
nen Briefporto-Tarif nach den bedeutendsten ausländi-  
schen Städten und endlich IV. ein Verzeichniß derjenigen  
Länder, nach welchen ein Frankirungszwang statt findet.

**Buchhandlung von Friedrich Ruff.**

Daß ich von Leipzig zurückgekommen bin, und neue  
Façons von Winterhüten, Flor-Hauben und Kragen,  
Blumen mit Silber zu einem sehr billigen Preis,  
schwarze, weiße, und die jetzt so beliebten schattirten  
Federn und dergl. mitgebracht habe, zeige ich hiermit er-  
gebenst an. Zu gleicher Zeit mache ich hiermit bekannt,  
daß ich jeden Tag Federn krause und alle Donnerstage  
welche wasche.

**Friederike Schneider, geb. Besser.**

Steinstraße Nr. 83.

Herrenhüte neuester Façon von verschiedenen Glanz-  
felbel, welche nicht roth und vom Regen fleckig werden,  
verkaufen à Stück 2 Thlr. die Hutmacher

**Johann Jeremias Pfahl, Schmeerstraße Nr. 480.**

**Carl Christian Pfahl, große Klausstraße Nr. 874.**

**Johann Christoph Pfahl, Galtstraße Nr. 314.**  
in Halle.

Es sind bey Frau Weber in der Schmeerstraße  
Nr. 711 sehr gute Asteber Kohlrüben zu haben.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an eine Handlung mit allen Arten weißen, so wie auch bunten, Mar- mor-, Maroquin-, lackirten und Titelpapieren, einfarbige und Rattunnpapiere in allen Couleuren, Schreibfedern, Siegellack, Bleystifte, Tuschkasten, Tinte, alle Arten fertige Bücher, Stammbücher in allen Größen und Formen, Visitenkarten, so wie alle Arten fertige Papparbeit, und was sonst noch in dieses Fach einschlägt eingerichtet habe, und bitte zugleich mich ferner mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren, indem ich meine Geschäfte als Buchbinder und Papparbeiter jetzt wie vor- her fortsetze.

W. Hesse,  
wohnhaft in der Schmeerstraße.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alle Moden, und andre schöne Farben, auf baumwollene, leinene, wollene und seidene Kleidungsstücke, Bänder und Garne zum Stricken und Stricken färbe. Daß ich ganz ächt blau und schwarz auf alle Arten Zeug setze. Auch bringe ich Flecke aus allen Kleidungsstücken, und stelle sie bestens wieder her. Ich verspreche die billigsten Preise, und bin überzeugt, daß ein jeder Versuche dieser Art, mit der vollsten Zufriedenheit zurück empfangen wird. Meine Wohnung ist auf dem Schulberge, dem Schauspielhause gerade gegenüber, Nr. 114 eine Treppe hoch.

Bernstein.

Ein junges gebildetes, im Rechnen und Schreiben geübtes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird als Ladenjungfer in ein reinliches Geschäft zu Newjahr gesucht. Hierauf Achtende wollen sich melden, in Halle bey

Sürstenberg.

Miethgesuch. Eine Person, zwar schon in Jahren, die bereits mehrere Jahre auf dem Lande, so wie in der Stadt als Köchin gedient, und darüber die besten Attestate aufzuweisen hat, wünscht als Wirthschafterin ein recht baldiges Unterkommen. Weitere Auskunft wird im Bäckermeister Jungschen Hause, in der Salzstraße, ertheilt.

Verkauf. Modern gearbeitete Eispesstädter Ofen-  
fäße von verschiedenen Größen sind zu herabgesetzten Prei-  
sen zu verkaufen in Nr. 2014 bey der Glauchaischen Kirche.

Daß ich alle Arten Kantaren, Steigbügel, Sporen  
und Trensen nach Regeln der Zaumkunde nicht nur neu,  
nach wie vor, verfertige, sondern auch schadhafte Sachen  
der Art gut reparire, zugleich auch dieselben so wie Kummis-  
eisen, Schlüssel und Haken, Zugeschirre, Handgriffe,  
Schnallen und Sturmflangen an Wagen gut und schön  
verzinne, dieses mache ich ergebenst bekannt, und bitte,  
mir geehrtes Zutrauen in meiner Arbeit ferner zu geben,  
wogegen ich mich durch billige Preise besonders zu empfeh-  
len suchen werde.

Friedrich Schunke, Sporermeister;  
in der Schmeerstraße Nr. 484.

Den 17. und 28. October ist Gelegenheit nach Berlin  
bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Eine Auswahl von französischen & breiten Circassias  
erster Qualität, so wie Kaimucks in verschiedenen Cou-  
leuren erhielt die Tuch- & Ausschmitt-Handlung von  
Korn und Feiz.

Große Ulrichstraße Nr. 5.

Halle, den 11. October 1825.

#### Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch erge-  
benst an, daß wir von der gegenwärtigen Leipziger Messe  
unser Waarenlager aufs neueste und modernste assortirt  
haben. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmänn,

Männische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 11. October 1825.

#### Handlungs = Anzeige.

Eine Parthie ächte dauerhafte Kattune in hellen und  
dunkeln Farben, früher verkauft à Elle  $7\frac{1}{2}$  Sgr. (6 Gr.  
Cour.), verkaufen wir jetzt, um aufzuräumen, à Elle  
5 Sgr. (4 Gr. Cour.)

J. Ernsthal und Comp.

Unterzeichneter empfiehlt sein von der Leipziger Messe wohlaffortirtes Waarenlager, bestehend in schwarzen, couleuren und gemusterten Seidenen und halbseidenen Zeugen, schwarze, couleure Merinos und Bombassins, Pastard, Kattune und Gingham, feinen Watismuffelin, Pastard, Musselin, Gardinenfrangen, feinen weißen glatten und gemusterten Mull, Gaze und Piqué, Umschlagetücher in Circassienne, Bourre de Soye, roth und schwarz wollne, Iris in 5 bis 2 Größe, Kattun- und baynwollne Tücher, schwarze und couleure seidne Herren-Halstücher, desgl. für Damen, kleine seidne Knüpftücher und Shawls, moderne Westenzeuge in Seide, Wolle und Kameelgarn, schwarzen, grünen und aschgrauen Hofenmanchester, schwarzen und couleuren Sammtmanchester, schwarzen und acht couleuren Sammt, Tuch, Kasimir, Circassiens, Wollford, Mulum und Flanel, feinen blauen und rothen Bettbarchent, 5 und 2 breiten weißen gebleichten Futterbarchent, 2 breite karirte Bettleinvand, feine Bielefelder, Franz- und schwarze Moor-Lettwand, und allen hierin einschlagenden Artikeln; ich verspreche einem in- und auswärtigen Publikum die reellste und billigste Bedienung.

A. Hirschfeld.

Salzstraße Nr. 397.

Handlungs = Anzeige.

Unterzeichnete Handlung giebt sich hiermit die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie mit sämmtlichen Weshwaaren wieder aufs neueste assortirt ist, bestehend in den allerneuesten hellen und dunkeln Kattunen, sowohl in feiner als in mittlerer Qualität, Merinos, seidene und halbseidene Zeuge in den modernsten Farben, weiße Waaren aller Art, und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel, die uns der Raum namentlich anzuführen nicht verstatet.

L. Swenthal und Marussi,  
in den Kleinschmieden.

Den 16ten und 17ten October ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinfu- term Rathhause Nr. 231.

Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich mit ihrem von dieser Messe ganz neu assortirten Schnitt- und Mode-  
 Waarenlager, ganz dieser Jahreszeit angeeignet: eine  
 Auswahl der neuesten englischen und französischen Rattune  
 von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  breit, eine Auswahl Merinos von mehreren  
 100 Stück, Cassinets in den neuesten Farben, eine große  
 Auswahl der neuesten schwarzen und bunten seidnen Zeuge,  
 Tücher und Shawls in allen Stoffen, Atlasse, Crepps,  
 Gaze, Iris in allen Farben, Spitzengrund in allen Brei-  
 ten, alle Arten weiße Zeuge, wobey eine Sorte gestickte  
 Kleider zu 2 Thlr. das Stück, die neuesten Westenzeuge  
 in allen Stoffen. Wir schmeicheln uns eines recht zahl-  
 reichen Besuchs und versichern die reellste und billigste Be-  
 dienung. **Münchenberg und Mendel,**

auf dem Markt der Obwenapotheke gegenüber.

$\frac{1}{2}$  breite Berliner Gingham, ächt in der Farbe,  
 erhalten wieder

**Münchenberg und Mendel.**

Von den legergriffnen Tischdecken haben wieder  
 erhalten **Münchenberg und Mendel.**

Ganz feine Hemden- und Gesundheitsflanelle erhielt  
 wieder **Münchenberg und Mendel.**

Handlungs = Anzeige.

Unterzeichnete Handlung empfiehlt sich mit ihrem von  
 dieser Messe neu assortirten Modewaaren, bestehend in  
 ganz feinen Rattunen in den neuesten beliebtesten Dessains,  
 Merinos in allen Farben, seidene und halbseidene Zeuge  
 in den angenehmsten Farben, weiße Waaren aller Art  
 und Qualitäten, Umschlagetücher und Shawls in allen  
 Größen und Gattungen; auch die allerneuesten Herren-  
 Halstücher und Westen in verschiedenen Dessains. Es  
 schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruchs

**S. Marcusi,**

Märkerstraße in dem zweyten Laden.

Herrnhuther Lichte und Seife von vorzüglicher Schön-  
 heit verkauft billig

**C. S. Prädikow,**  
 sonst **C. G. Siegert.**

Nachdem ich das Gasthaus zur goldenen Egge verlassen, und die in der kleinen Ulrichsstraße belegene Resourcé bezogen habe, mache ich dem geehrten Publikum hiermit bekannt, daß ich auf nächstkommenden Sonntag, als den 16. October, das Einzugsfest mit Musik und Tanz halten werde. Der schöne und sehr geräumige Saal, welcher mit den übrigen Piezen außer aller Communication steht, und welchen ich auch zu andern gesellschaftlichen Vergnügungen, als bey Hochzeiten u. zu überlassen gern bereit bin, bietet zu ungestörten Vergnügungen eine schöne Gelegenheit dar.

Das geehrte Publikum lade ich hierzu ganz ergebenst ein, und bemerke, daß an diesem Tage sowohl, als an allen Sonn-, Fest- und Montagen, wo mit Tanzmusik fortgefahren wird, das Entree 2½ Sgr. ist, wofür ich Breyhan, oder was sonst beliebt, gebe; daß aber auch zu Aufrechthaltung der Ordnung, Kindern, Lehrburschen und unanständigen Personen beyderley Geschlechts der Zutritt ein für allemal untersagt ist.

Es wird meine angelegentlichste Sorge seyn, jederzeit gegen alle mögliche Billigkeit für gute Speisen und Getränke, sowohl kalte als warme, womit ich auch außer dem Hause aufzuwarten bereit bin, zu sorgen, und darf ich wohl unter diesen Umständen, als warum ich ergebenst bitte, mich eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen.

Vinnneboß.

Meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß auf den 17ten October der Gotthartsteich zu Werseburg gefischt wird, und spätestens früh halb 9 Uhr der erste Zug beginnt, ich bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch; für gute Aufwartung wird bestens sorgen

Beyer,

auf dem Kaffeehause am Gotthartsteiche zu Werseburg.

Es wird ein junger Mensch in einer Stärkemacherey verlangt; das Nähere ist zu erfahren auf dem Steinwege Nr. 1710.

---

**Einladung.**

Sonntag und Montag, als den 16ten und 17ten October, wird bey mir das Kirmessfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Öbnnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschente.

Zu dem auf der Breyhanschente bevorstehenden Kirmessfeste, welches Sonntag den 16. October fällt, stehen meine Wagen vor dem Mannischen Thore bereit. Die Person zahlt bis dahin 5 Sgr. (4 Gr. Cour.)

Sagen.

Anzeige. Künftigen Sonntag und Montag, als den 16ten und 17ten d. M., wird in Schlettau das Kirmessfest gefeyert, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Schlettau, den 11. October 1825.

Künftigen Sonntag, als den 16. October, wird bey mir ein Schwein ausgezogen mit Musik und Tanz, wozu um gütigen Zuspruch bittet

Gastwirth Büchner in Trotha.

Sonntag und Montag, als den 16. und 17. Octbr., wird auf der Bergschenke zu Erdlitz das Kirmessfest mit Musik und Tanz gefeyert, es bittet um gütigen Zuspruch

Siebigke.

---

**Reisegelegenheit.**

Ich benachrichtige ergebenst, daß ich zum 19. dieses Monats nach Berlin fahre, und bitte um geneigten Zuspruch. Auch ist zum nächsten Montag billige Fuhre nach Merseburg zum Fischzug bey

S. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.

Zu dem schon bekannten Fischfest in Merseburg, als den 17. October, ist bey mir Gelegenheit dahin zu fahren. Die Person zahlt hin und zurück 12½ Sgr. (10 Gr. Ort.)

Sagen. Steinstraße Nr. 162.

Bey E. Stephan am Markt Nr. 800 sind fortwährend gebrannte rothe Rüben zu haben.

---